

Marilyn macht immer wieder Zicken

Schüler der Eugen-Bolz-Realschule zeigen das Musical vor einem begeisterten Publikum

Von Renate Schneele

ELLWANGEN - Die Eugen-Bolz-Realschule feiert in diesem Jahr das Jubiläum „Wir werden 50 - ein halbes Jahrhundert“. Eine der Jubiläumsveranstaltungen ist die Aufführung des Musicals „Marilyn“ von Melanie Graule gewesen.

Seit einem halben Jahr proben 14 Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis acht auf diesen Höhepunkt in der Aula der Schule hin. Hand in Hand mit den Schülern hat Schulsozialarbeiterin Nadine Graule, die Schwester der Komponistin des Musicals, das Stück einstudiert. Musiklehrer Johannes Hammer übte mit dem Schüler-Lehrer-Eltern-Chor die Lieder und Gesangsstücke. Musiklehrerin Bettina Behr begleitete mit ihrer Familienband das Musical stimmungsvoll.

Das Musical erzählt die Geschichte von einem Professor auf Burg Eckstein, der schon die Roboter Putzi, Staubi, Lexi, Wuff und Cooki kreiert und ihnen jeweils besondere Eigenschaften verliehen

hat. Als sechsten Roboter entwickelt der Professor Marilyn, der zwar im Leben ankommt, aber in seinen Fähigkeiten noch nicht ganz ausgereift ist, sodass immer wieder kleine Missgeschicke passieren. Vier Waisenkinder, die in das glückliche Leben der Roboter eingreifen, schaffen

einige Turbulenzen. Der kluge Roboter Lexi wird gestohlen und die Diebe versuchen, ihn auf dem Jahrmarkt zu verkaufen. Die Kinder und Lexi verirren sich im düsteren Wald und werden von Wölfen angegriffen. Doch letztendlich werden alle durch eine Befreiungsaktion des Profes-

sors zusammen mit seinen Robotern aus der misslichen Lage erlöst und die vier Waisen bekommen auf Burg Eckstein ein neues Zuhause.

Professionelle Leistung

Vor wechselnden Kulissenbildern wurde professionell gespielt, getanzt und gesungen. Aber auch die Maskenbildner haben große Leistungen vollbracht. Sie statteten die jungen Schauspieler mit tollen Kleidern aus, schminkten gekonnt die Gesichter und verliehen den Robotern ein futuristisches Aussehen. Sololieder und Chorgesang wurden ausdrucksvoll dargebracht.

Nadine Graule freute sich über die gelungene Darbietung und fügte hinzu, dass die Schüler damit ein großes Erfolgserlebnis hätten. Nach so viel Arbeit, Stress und Hektik müsse das Durchhaltevermögen sehr gelobt werden. Mit dem Musical hätten die Schüler auch gelernt, Emotionen zu zeigen, was wiederum einen tollen Gemeinschaftssinn fördere, sagte die Schulsozialarbeiterin.



Beim Musical „Marilyn“, das in der Eugen-Bolz-Realschule gezeigt wurde, ist einiges los auf der Bühne.

FOTO: SCHNEELE